

V0724/21

Rufbus

Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 23. Juli 2021

Stellungnahme der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Stadtrat vom 04.10.2021

Der Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU (V0703/21) und der Antrag der Verwaltung (V0724/21) werden gemeinsam behandelt.

Stadtrat Ettienger führt aus, dass ein Rufbus eine wunderbare Möglichkeit sei, die Auslastung und Effizienz des ÖPNV zu erhöhen, da dadurch Leerfahrten reduziert würden und weniger Haltstellen angefahren würden, was preiswerter sei. Auch die Fahrzeuge würden durch diese Maßnahmen reduziert, so dass der CO₂-Ausstoß gesenkt werde und die Akzeptanz des ÖPNV dadurch erhöht werden könne. Stadtrat Ettienger findet, dass die Testfälle in der Vorlage gut ausgearbeitet seien, z. B. werde das Klinikum besser mit dem nördlichen Umland verbunden, was zu einer deutlichen Erhöhung der Attraktivität führe. Auch die Anbindung des Bahnhofs in Baar-Ebenhausen, die Standorte Brunnen und Denkendorf und der IN-Campus seien ebenfalls gut ausgewählte Stationen. Er sehe in einem interaktiven Rufbussystem eine große Zukunft zur deutlichen Steigerung der Attraktivität des ÖPNV. Zudem gehe Stadtrat Ettienger davon aus, dass das System auch für den Modal-Split geeignet sei. Abschließend bedankt sich Stadtrat Ettienger bei der Verwaltung für die Unterstützung des Antrages der Ausschussgemeinschaft FDP/JU.

Die Stellungnahme der INVG wird zur Kenntnis genommen.